
Erlangen, 26. Februar 2019

Siemens wird Technologiepartner der Eco Innovation Alliance

- **Führende Allianz für nachhaltige Innovationen in der Energiewirtschaft**
- **Siemens unterstützt Startups und junge Unternehmen der Green Economy in der Entwicklung ihrer Lösungen und Geschäftsmodelle**

Siemens ist als Technologiepartner der Eco Innovation Alliance (EIA) beigetreten. Das Bündnis von über 60 Start-ups und Innovationsunternehmen aus der Green Economy will umweltfreundliche Innovationen stärken, die ökologische Modernisierung vorantreiben und den direkten Austausch zwischen jungen Unternehmen und der Politik fördern. Siemens unterstützt die Unternehmen der Green Economy durch die Bereitstellung bewährter Software- und Hardwarelösungen. Diese sollen es auch den Teilnehmern der EIA ermöglichen, eine solide technologische Basis zu nutzen, auf der sie individuellen Anwendungen und Geschäftsmodelle weiter aufbauen können.

„Wir freuen uns, mit Siemens einen starken Technologiepartner gewonnen zu haben, der nicht nur mit seinem umfangreichen Portfolio sondern auch mit seinem umfassenden Know-How zu skalierbaren Geschäftsmodellen von Unternehmen in der Green Economy beitragen kann“, sagt David Wortmann, Geschäftsführer und Gründer der DWR eco GmbH, der die Eco Innovation Alliance ins Leben gerufen hat.

„Ich bin davon überzeugt, dass wir den Unternehmen der Eco Innovation Alliance mit Hilfe unseres umfassenden Digitalisierungs-Portfolios erfolgsentscheidenden Mehrwert bieten können“, sagt Robert Klaffus, Leiter Vertrieb der Business Unit Digital Grid bei der Siemens-Division Energy Management.

„Unser Ziel ist es, offene Innovationsprozesse gemeinsam in langfristig erfolgreiche Produkte und Lösungen umzuwandeln und so aktiv zu einer besseren und nachhaltigen Zukunft beizutragen.“

Datengestützte Anwendungen und Internet of Things (IoT)-basierte Geschäftsmodelle werden eine wichtige Rolle bei der Transformation des Energiesektors hin zu einem dezentralen, dekarbonisierten und digitalisierten Energiesystem spielen. Mit Siemens als Technologiepartner können Unternehmen der Green Economy beispielsweise von Plattformen wie der offenen, cloudbasierten IoT-Plattform Mindsphere profitieren. Damit können sie auch auf Anwendungen der Smart-Grid-Applikationsplattform EnergyIP zugreifen, um Energiedaten zu erfassen und auszuwerten. „Mit unserem Domänen-Know-How und breiten Portfolio an Software- und Hardware-Technologien, wie EnergyIP, IoT-Gateways und Automatisierungs- und Schutzgeräte, sind wir der richtige Partner für junge Unternehmen“, erklärt Ralf Korntner, Leiter Microgrid Solutions bei Siemens Digital Grid. „Diese können sich dadurch voll und ganz auf die Weiterentwicklung ihrer individuellen Lösungen und Geschäftsmodelle konzentrieren.“

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2019020171EMDE

Weitere Informationen zur Division Energy Management finden Sie unter

www.siemens.de/energy-management

Weitere Informationen zur Eco Innovation Alliance unter

<http://eco-innovation-alliance.com/>

Ansprechpartner für Journalisten

Anna Korb

Tel.: +49 9131 173 663 7; E-Mail: anna.korb@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.